



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Stadt Schortens

- Der Stadtbrandmeister -



StBM Egon Onken · Klosterweg 15a · 26419 Schortens

Stadt Schortens
z. Hd. Herrn Bürgermeister Gerhard Böhling
Oldenburger Straße 29
26419 Schortens

1. K. Onken, Eg. 12.01.22

2. 3: 6. für den ASOV
Verständnis mit H. Nel
für den Haushalt 2022
anmelden.

12.1.22

Stadtbrandmeister
Egon Onken
Klosterweg 15a
26419 Schortens

Telefon 04461 / 8554
Telefax 04461 / 7457863
Mobil 0171 / 4171931

eMail
egon.onken@t-online.de

12.01.2022

Antrag auf vorzeitige Einführung des Digitalfunks für die Einsatzstellen (ehemals 2-Meter-Band)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böhling,

bei der Stadtkommandositzung am 11.01.2022 wurde durch die Führungskräfte der Feuerwehren der Stadt Schortens einstimmig beschlossen, einen Antrag bezüglich der vorzeitigen Beschaffung der Digitalfunkgeräte für den digitalen Einsatzstellenfunk zu stellen.

Begründung:

Die letzten Einsätze des Jahres 2021 haben uns als Feuerwehr klar vor Augen geführt, dass der Einsatzstellenfunk schnellstmöglich auf die digitale Technik umgestellt werden muss. Bei den vorab durchgeführten Gesprächen mit dem Fachbereich Ordnung und Soziales wurde sich darauf geeinigt, den Einsatzstellenfunk im Jahre 2024 einzuführen. Das Problem des Funkens an der Einsatzstelle aber auch die Kommunikation mit anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen haben wir bei der Bedarfsanmeldung vor 2 Jahren unterschätzt. Das es inzwischen so schwierig ist, die Kommunikation an der Einsatzstelle durchzuführen, aber auch Ersatzteile für die Funkgeräte zu bekommen, war in der damaligen Situation für uns als Feuerwehr nicht absehbar. Mittlerweile ist die Feuerwehr der Stadt Schortens allerdings die einzige Feuerwehr im Landkreis Friesland, welche noch nicht auf den digitalen Einsatzstellenfunk umgestellt hat.

Ich möchte Ihnen aufgrund der folgenden Beispiele unsere Probleme kurz verdeutlichen:

1. 22.10.2021, 03:24 Uhr, brennendes Einfamilienhaus in Middelsfähr
Die Drehleiter der Feuerwehr Jever wurde zur Unterstützung angefordert. Eine Kommunikation mit der Drehleiter (Drehleitersmaschinist und Besatzung im Korb) war über unseren Einsatzstellenfunk nicht möglich. Es musste jeweils direkt mit dem Drehleitersmaschinisten gesprochen werden.

2. 28.10.2021, 15:53 Uhr, schwerer Verkehrsunfall auf der B210
Zusammen mit der Feuerwehr Jever wurden alle Feuerwehren der Stadt Schortens alarmiert. Eine Kommunikation mit den Einsatzkräften aus Jever war an der Einsatzstelle über Funk nicht möglich. Absprachen wurden immer direkt mit dem Einsatzleiter und dem Abschnittsleiter aus Jever und dem Abschnittsleiter aus Schortens getroffen. Dieses gestaltete sich allerdings schwierig, da die LKW's die Straße versperrten und ständig über die Leitplanke gestiegen werden musste, um zum anderen Einsatzabschnitt zu gelangen.
3. 08.12.2021 und 09.12.2021, Gefahrgutunfall bei der Firma Nordfrost
Alle Ortsfeuerwehren wurden zusammen mit dem Gefahrgutzug alarmiert. Bis auf die Feuerwehren der Stadt Schortens nutzen alle Feuerwehren im Landkreis den digitalen Einsatzstellenfunk. Eine Kommunikation war mit unseren Mitteln nicht möglich. Gerade im Hinblick auf die Atemschutzüberwachung und der Probleme des analogen Funks bei größeren Hallen und Gebäuden ist eine Kommunikation teils nicht möglich und kann dementsprechend zu gefährlichen Situationen führen.
4. 28.12.2021, 11:25 Uhr, Gebäudebrand in der Plaggestraße
Auch hier war die Drehleiter der Feuerwehr Jever alarmiert worden, zudem wurde kurz darauf die Ortsfeuerwehr Jever komplett alarmiert. Funkverkehr mit der Drehleiter war wie unter Nr. 1 beschrieben nicht möglich. Auch die Atemschutztrupps der Ortsfeuerwehr Jever konnten nicht mit unserer Atemschutzüberwachung in Kontakt treten.

Weitere Probleme, die vermehrt auftreten, sind:

- Alte Analogfunkgeräte, die nicht mehr repariert werden können, da es keine Ersatzteile gibt,
- Akkus, die sich nicht mehr aufladen,
- Akkus, die sich zwar aufladen lassen, die aber nach kurzer Zeit entleert sind. Dieses kann zu lebensgefährlichen Situationen führen, da sich die Atemschutztrupps auf die Funkgeräte im Innenangriff verlassen müssen. Damit einhergehend könnte es im schlimmsten Fall dazu kommen, dass wir eine hilfeersuchende Person nicht schnell genug retten können.
- Kommunikation unter den Führungskräften ist aufgrund der o.a. Probleme schwierig und teils nicht möglich.

Durch die vorzeitige Beschaffung des digitalen Einsatzstellenfunks verspricht sich die Führung der Feuerwehr eine Verbesserung der Kommunikation an den Einsatzstellen untereinander. Aber auch die Kommunikation mit anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen wird mit der frühzeitigen Beschaffung der Funkgeräte wieder möglich sein.

Den Feuerwehren der Stadt Schortens ist die angespannte Haushaltslage absolut bewusst, dennoch bitten wir Sie, diesen Antrag dem zuständigen Ausschuss für Ordnung, Soziales und Verkehr am 09.02.2022 vorzulegen und hoffen auf eine positive Entscheidung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Egon Onken
Stadtbrandmeister